

C D U O V Unterrath - West
Bilanzrede 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
// Bürgermeister

liebe Kolleginnen und Kollegen aus
Rat, Bezirksvertretungen und
Verwaltung

sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterrather Mitbürger,

Düsseldorf und sein Speckgürtel - der
Kreis Mettmann - blühen und gedeihen.
Einige Kennziffern hierzu:
Seit neun Jahren wiederkehrende
ausgeglichene Haushalte, seit dem 12.
September 2007 ist Düsseldorf und
fast Zeitgleich der Kreis Mettmann
schuldenfrei. Insbesondere für eine
Großstadt in Westdeutschland ist dies
einmalig.

Wie konnte dies erreicht werden:

- Durch eine stringente bürgerliche
Haushaltsführung und
antizyklische Investitionen in die
Infrastruktur unserer
Stadt.

- durch eine gezielte Ansiedlungspolitik von deutschen und internationalen Unternehmen, für uns Unterrather gut sichtbar in Airportcity und auf dem alten Kaufringgelände sowie auf der Theodorstrasse
- durch systematische Senkung der Gewerbesteuer
- die Grundsteuer B wurde seit 1999 insgesamt siebenmal gesenkt. Mieter, Grundstückseigentümer und Unternehmen wurden dadurch entlastet

Auch die Bezirksregierung Düsseldorf bescheinigt der Stadt Düsseldorf Jahr für Jahr eine hervorragende Haushaltsführung.

Gehen wir gemeinsam durch den Düsseldorfer Nordosten, speziell durch meinen Wahlkreis:

An der Schul- und Vereinsporthalle an der Kalkumerstraße 85 wurden die Oberlichter und Fenster saniert. Die Außenfassade wurde neu gestaltet und erstrahlt im neuen Glanz

Im Teilsanierungsplan 2008 stehen unter anderem folgende Maßnahmen für die Schulstandorte in Unterrath an:

Karthause Hain

- Sanierung der Pausenhalle für 84.000 Euro
- Sanierung Turnhalle Erneuerung Oberlichter/ Dach für 34.100 Euro sowie Glasbausteinwand, Prallschutz und Ausgangsbereich für 117.700 Euro

Gemeinschaftsgrundschule Beedstraße

- Fenstersanierung Umkleide- und Geräteraum 31.350 Euro
- Fenstersanierung Klassentrakt 84.150 Euro
- Desweiteren wird am Grundschulstandort Beedstrasse. / Unterratherstr. die Pausenhalle für 84.000 Euro saniert.

Weitere Maßnahmen wie Sanierung der Verwaltungsgebäude bzw Außen- WC's sind bereits gelistet.

Für den zweiten Bauabschnitt Sanierung Sporthalle am

Rückertgymnasium werden 1 Mio Euro zur Verfügung gestellt.

Insgesamt hat der Masterplan Schule 2008 ein Gesamtvolumen von über 35 Mio Euro.

Die Grundschulstandorte in Unterrath-West werden zu offenen Ganztagschulen ausgebaut. Dies muss bedarfsgerecht und unter Berücksichtigung der Sportvereine erfolgen.

Unter anderem wird für die OGATA das Nebengebäude der St. Bruno Schule - An der Golzheimer Heide - wiederhergerichtet und von Graffiti und den Einbruchspuren befreit.

Der Ausbau der Kindergartenplätze erfolgt im Stadtbezirk Zug um Zug. Zur Zeit gibt es über 2000 Plätze in 30 Tageseinrichtungen. Der Kindergarten Am Walbert wird saniert und erhält zur Zeit ein ca. 1000 qm neues Außengelände. Desweiteren werden in unmittelbarer Nähe zwei weitere Kinderspielplätze im Neubaugebiet Beedstrasse. / Am Walbert entstehen. Der

Kinderspielplatz Hoferhofstrasse ist fertig.

Die zweite Baustufe des Spielplatzes „An der Golzheimer Heide“ (für Kinder- und Jugendliche) steht vor der Einweihung. Die Kosten betragen ca. 100.000 Euro. Ich freue mich schon darauf, im Frühjahr mit den Freuden des Siedlerbundes eine Partie Boule auf der gebundenen Fläche spielen zu können.

Das Thema Familie ist und bleibt für die CDU in Düsseldorf ein Schwerpunktthema. Als Beispiel hierfür erwähne ich nur die Familienkarte, die von zehntausenden Familien Tag für Tag genutzt wird.

Die Stadtbücherei Unterrath wurde im letzten Herbst - nach langer Renovierungszeit - wiedereröffnet. Ein Schmuckkästchen für unseren Stadtteil. Nun wird das Zentrum Plus am gleichen Standort saniert. Im Rahmen dieser Sanierung erfolgt auch der Einbau des behindertengerechten Aufzuges.

Das Stadtteilbad Unterrath wird weiter modernisiert. Geplant sind u.a. ein Umbau der Sauna, neue Liegen und die weitere Modernisierung der Umkleide- und Duschkabinen.

Stolz können wir Unterrather auf unser zweites Unterrather Bad sein, das St. Josefbad. Dieses wurde und wird Schritt für Schritt saniert. Das Bad wird so gut angenommen, das es mittlerweile eine Auslastung von über 90 Prozent hat. Mein Dank gilt allen, die dabei geholfen haben. Ich werde als Mitglied des Aufsichtsrates der Bädergesellschaft sowie als stellv. Vorsitzender des Sportausschusses und des Bäderbeirates ein waches Augen auf unser St. Josefbad haben.

Der OSD wurde um weitere 50 Mitarbeiter aufgestockt. Er hat eine Soll-Stärke von 170 Mitarbeitern erreicht. Wünschenswert wäre jetzt die schnelle Umsetzung von OSD-Außenstellen in den Stadtbezirken um eine schnelle und effektive Einsatzbereitschaft zu sichern. Ein weiterer Ausbau des OSD soll erfolgen. Auch die aus Polizei und OSD bestehenden Doppelstreifen haben sich bewährt.

Nutzen auch Sie die
Bürgersprechstunden des OSD vor Ort -
z.B. am Kinderspielplatz Ziegelstraße
oder vor der Stadtparkasse.

Der Spatenstich für die kleine neue
Siedlung (29 Häuser) am Grüngürtel Am
Walbert sowie an der Beedstraße wird
voraussichtlich noch diesen Sommer
vorgenommen. Fünf Einzel, neun
Doppel- und sechs Reihenhäuser werden
fächerförmig in Richtung Schwarzbach
errichtet werden. Diese passen sich
der vorhandenen Wohnbebauung an und
sind zweigeschossig mit ausgebautem
Satteldach. Hinzu kommen zwei neue
Kinderspielplätze am Kittelbach.

Im Verkaufsvertrag der Grundstücke
wird ausdrücklich auf die Nutzung des
Schützenplatzes durch das Sommer- und
Winterbrauchtum und seine
Lärmfaktoren hingewiesen. Dadurch
wird eine Sicherung des
Schützenplatzes erreicht.
Wir haben auch in diesem Punkt Wort
gehalten.

Ein weiteres wegweisendes
Wohnbauprojekt entsteht „An der
Piwipp“ am Kittelbach. Hier entstehen

2008 zukunftsgerechte Wohnformen, die ein familiengerechtes Wohnen ermöglichen unter Berücksichtigung von ökologischen und energiesparenden Aspekten. Ein Beispiel hierfür: Erdwärme und eine Klimawand. Desweiteren entsteht auch hier ein großer Kinderspielplatz, der in den Grünzug Kittelbach eingepasst wird. Eine alte Forderung der Unterrather Bürger und der CDU ist auch eine weitere Brücke über den Kittelbach in Höhe der Ziegelstraße. Diese ist in der Planung enthalten. Wir hoffen das diese alte Wegeverbindung über den Kittelbach schnellstmöglich wiederhergestellt wird.

Ansiedlung kleiner und mittelständischer Betriebe:

An der Theodorstrasse ist der ISS-Dome nicht mehr wegzudenken. Er ist nicht nur die Heimstätte der DEG-Metrostars, sondern zahlreicher anderer Veranstaltungen. Zuletzt gastierte Kati Witt mit ihrer Eisgala dort. Wer sich das Flächenareal an der Theodorstrasse anschaut und sieht, wie schnell bereits die Ansiedlung von neuen Firmen erfolgte (BMW, IDR-Gewerbehof, Gartencenter,

Hoberg & Driesch, Vallourec Tubes)
braucht sich um die positive
Entwicklung dieses Standortes keine
Sorgen zu machen.

Der Wirtschaftsstandort Airportcity
ist für Düsseldorf, den Stadtbezirk
und für unseren Wahlkreis ein
Vorzeigeobjekt. Bereits mehr als 50%
der Fläche sind vermarktet. Das
Maritim Hotel sowie das Parkhaus sind
fertig gestellt. Der neue Konferenz-
und Festsaalbereich hat seine
Feuertaufe bestanden. Porsche und der
VDI sowie AIR Berlin siedeln sich in
diesem Areal als Ankermieter an. Ein
modernes Diagnosezentrum entstand und
wird den Gesundheitsstandort
Düsseldorf fördern.

Dieser Standort stärkt die
Wirtschaftskraft Düsseldorfs und wird
sicherlich auch auf die
Einkaufsstraßen Unterrather - und
Kalkumerstraße ausstrahlen. Im
Endausbau werden ca. 5000 Mitarbeiter
in Airportcity arbeiten. Besonders
erwähnen möchte ich nochmals, daß der
Baustellenverkehr sowie die innere
Erschließung über die Flughafenstraße
abgewickelt wird, um nicht die
Wohnsiedlungen zu belasten. Wir haben
Wort gehalten.

Auf dem ehemaligen Kaufringgelände sind die Firmenzentralen von C & A und des Dienstleisters ISS sowie die Büros der Firma Capgemini entstanden. Auch die begleitenden landschaftsgärtnerischen Grünmaßnahmen sind hervorragend umgesetzt. Die Baumpflanzungen sind teilweise bereits zu sehen. Über 1.500 Bäume werden neu gepflanzt.

Verkehr

Die Bezirkstrassen werden Zug um Zug nach den vorliegenden Prioritätenliste abgearbeitet und instand gesetzt.

ÖPNV-Netz:

Die Direktanbindung zur Diakonie hat sich bewährt und wird weiterhin gut angenommen.

Der neue Nachtfahrplan der Rheinbahn läuft gut. Wir stehen regelmäßig im Dialog mit der Rheinbahn, um die Anbindungen in unserem Stadtbezirk zu optimieren.

Verkehrsentwicklung und Verkehrsführung:

Der Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Düsseldorf ist fertig gestellt und wurde zwischenzeitlich verabschiedet.

Für unseren Bereich sieht er u.a. die Neukonzipierung der Kreuzung Unterrather Straße – Eckener Straße – Kalkumer Straße vor,, sowie die Fortführung des Radweges auf der Eckener Straße Richtung und Am Roten Haus.

Wichtig für uns Unterrather ist, daß der Verkehrsentwicklungsplan eine Öffnung der Busspur Am Roten Haus ablehnt – Begründung ist u.a. eine zu hohe Belastung der Anwohner. Dieser Meinung der Verkehrsexperten schließt sich die Verwaltung an. In der letzten Bezirksvertretungssitzung wurde das Untersuchungsergebnis für die Zeit August 2006 bis August 2007 vorgestellt. Die Verkehrsprognose bestätigt unsere Auffassung die Busschleuse am Roten Haus für den allgemeinen Verkehr weiterhin zu sperren. Ansonsten würden die

Anliegerstrassen durch den Umgehungsschleichverkehr ersticken.

Damit sollte auch eine Beruhigung in dieser Frage eingetreten sein.

Sport:

Für den Sporthaushalt 2008 ist ein Etat für den Sport- und Bäderbereich in Höhe von ca. 50 Mio Euro (Investitionen und Verwaltungsaufwendungen inklusive Zuschüsse) vorgesehen.

Erwähnen möchte ich noch, daß der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf bzw. der Sportausschuss verschiedene Masterpläne (u.a. Masterplan Leistungssport, Masterplan Wassersport, Masterplan Sportstätten) auf den Weg gebracht hat, die neue Entwicklungsansätze für Sport- und Freizeit enthalten.

Bedeutend für unseren Stadtbezirk ist auch der Um- und Ausbau des Rather Waldstadions, das bereits für ca. 2 Mio Euro saniert wurde. Der Neubau der dortigen Dreifachsporthalle wurde überplant. Abriss sowie Baubeginn sollen um die Jahreswende erfolgen.

Danach bekommt auch der SV Rath seinen neuen Kunstrasenplatz.

Die SG Unterrath erhielt einen Kunstrasenplatz und die Lärmschutzwand wurde auf den Weg gebracht. Der TuS Nord erhielt ebenfalls einen Kunstrasenplatz. Wir werden uns für den weiteren Ausbau (Kleinspielfelder) einsetzen. Der Umbau des Sportplatzes am Ammerweg kostet 719.000 Euro. Beide Kunstrasenplätze zusammen umfassen ein Finanzierungsvolumen von ca. 1,2 Mio Euro.

Wir werden den TUS Nord weiterhin bei den Sanierungs- und Ausbaumassnahmen auf dem Clubgeländen Eckenerstrasse und Ammerweg unterstützen. Die Sanierung der Turnhalle ist abgeschlossen. Für den Bau des Clubhauses am Ammerweg wurden 80.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dies wird sicherlich die Fußballabteilung freuen.

Bei der Entwicklung unseres Stadtteils Unterrath sind wir auf den Dialog mit Ihnen, den örtlichen Bürgern, Kaufleuten, Kirchen- und Vereinsvertretern angewiesen. Wir als

Politik können nur die
Rahmenbedingungen schaffen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit
Ihnen nach dem offiziellen Programm.

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und Ihre Geduld.

(Es gilt das gesprochene Wort)